

## NRW goes to China – Unternehmerreise ins Reich der Mitte

31.03.2010

Mitte September 2010 geht es für nordrhein-westfälische Unternehmen nach China. Eine Reise, die sich lohnt – der frisch gekürte Exportweltmeister aus Asien wartet mit hervorragenden Wirtschaftsdaten für das laufende Jahr auf: Das BIP wird voraussichtlich um neun Prozent steigen; mit milliardenschweren Konjunkturprogrammen hält die chinesische Regierung ihre Wirtschaft auf Trapp. Im Mittelpunkt der Reise stehen Branchenworkshops, Fachgespräche mit Experten aus Behörden, Institutionen und Unternehmen, Besichtigungen chinesischer und deutscher Unternehmen sowie individuelle Kooperationsgespräche. Ein Besuch der Expo 2010 darf natürlich auch nicht fehlen.

"Die Expo 2010 ist ein großes Ereignis in einem der Top-Märkte für die deutsche Wirtschaft", betont Victor Vogt, Geschäftsführer International bei der Industrie- und Handelskammer zu Köln. Angesprochen sind insbesondere Unternehmen aus den Bereichen Architektur, Gebäudetechnik, Automobil, Maschinenbau, Gesundheitswirtschaft, Energie und Bergbau sowie Umwelt. Unternehmen anderer Branchen sind ebenfalls eingeladen, an der Reise teilzunehmen.

Stationen der Reise werden unter anderem sein Peking, Taiyuan, Tianjin, Shenyang, die NRW-Partnerprovinz Jiangsu sowie Shanghai. Die Teilnehmer landen gemeinsam in Peking und reisen anschließend je nach Interesse und Branche in kleinen Gruppen in verschiedene Regionen des Landes. Dort bieten sich ihnen dann zahlreiche Möglichkeiten, ihre Chancen auf dem chinesischen Markt zu prüfen.

Politische Begleitung erleichtert Markteinstieg

Die Delegation wird begleitet von Vertretern des nordrhein-westfälischen Wirtschaftsministeriums und erhält dadurch einen besonderen Stellenwert. Die bereits häufig erprobte "Türöffnerfunktion" politischer Begleitung wird auch in China das ihrige zum Erfolg der Reise beitragen. Die langjährigen politischen Kontakte zwischen Nordrhein-Westfalen und dem Reich der Mitte kommen so auch den Unternehmen zugute und erleichtern ihnen den Einstieg in den chinesischen Markt.

Ein soeben erschienener Flyer enthält die wichtigsten Informationen in kompakter Form. Der Flyer steht [hier](#) zum Download bereit (pdf). Weitere Informationen zu "NRW goes to China" erteilt Gudrun Grosse von der IHK Köln unter der Telefonnummer 0221/1640-561, E-Mail: [gudrun.grosse\(at\)koeln.ihk.de](mailto:gudrun.grosse(at)koeln.ihk.de).

Im Anschluss an die Reise nach China besteht die Möglichkeit, nach Vietnam weiter zu reisen, einem höchst interessanten Markt im süd-ost-asiatischen Raum. Auch hier ist die Gudrun Grosse von der IHK Köln Ansprechpartnerin für weitere Informationen.

"NRW goes to China" wird gefördert vom Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen. Sie ist ein Projekt im Rahmen von NRW.International und wird organisiert von den IHKs in Nordrhein-Westfalen unter Federführung der IHK Köln, der Architektenkammer NRW, dem Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, vom Cluster Umwelttechnologien.NRW sowie der EnergieAgentur.NRW.

Industrie- und Handelskammer zu Köln

Die IHK Köln ist Schwerpunktkammer für das China-Geschäft in Nordrhein-Westfalen. Sie verfügt über ein China-Büro mit landes- und sprachkundigen Experten. Dort werden China interessierte Unternehmen beraten, Marktvorbereitungsseminare durchgeführt, Unternehmerreisen und Kooperationsbörsen vor Ort organisiert. Das China-Büro ist auch umgekehrt für chinesische Unternehmen ansprechbar, die Geschäftsverbindungen nach Nordrhein-Westfalen suchen.

Quelle: NRW.International

Redaktion: 31.03.2010

Länder / Organisationen: China

Themen: Wirtschaft, Märkte

[Zurück](#)

